



## Seite 2 – Bericht Jahreshauptversammlung 2021

Zum Abschluss seines Berichtes bedankte sich R. Neumann bei seinen Vorstandskollegen, der restlichen Wehr, der Jugendfeuerwehr, H. Müller für die ein oder andere Reparatur und Prüfung und den Alterskameraden und Helfern für die geleistete Arbeit im vergangenen Jahr, sowie bei der Wehrführung, der Wehrleitung und den Mitarbeitern der Verbandsgemeinde Monsheim für die gute und konstruktive Zusammenarbeit.

### **Tagesordnungspunkt 4: Bericht des Kassierers**

O. Boxheimer legte einen detaillierten Kassenbericht über die Einnahmen und Ausgaben des Fördervereins für das Jahr 2020 vor. Der Kassenprüfer S. Kolb stellte die Frage, wann der Kassenbericht 2019 vorgetragen wurde, daraufhin entgegnete der zweite Kassierer O. Boxheimer, dass der Bericht an der Jahreshauptversammlung am 03.03.2020 vorgetragen wurde.

### **Tagesordnungspunkt 5 und 6: Bericht der Kassenprüfer und Entlastung des gesamten Vorstandes**

Die Kassenprüfer B. Wolf und S. Kolb führten eine detaillierte Kassenprüfung durch, bei der jede Buchung auf ihren Beleg hin überprüft wurde und bescheinigten den Kassierern eine ausführliche und lückenlos korrekte Kassenbuchführung.

Danach beschloss die Versammlung einstimmig, bei Enthaltung des Vorstandes, die Entlastung der Kassierer und des gesamten Vorstandes nach Antrag durch S. Kolb.

### **Tagesordnungspunkt 7: Bericht des Wehrführers**

K.-H. Milch schloss sich den Grußworten des Vorsitzenden an und berichtete zunächst von den im Jahr 2020 stattgefundenen allgemeinen Terminen.

Am 13.01. wurden E. Milch zum Wehrleiter und T. Tiedtke zum stellvertretenden Wehrleiter der VG Monsheim gewählt. Im Februar fand zum ersten Mal eine Veranstaltung zur Altweiberfastnacht zusammen mit den Landfrauen im Feuerwehrhaus statt. Die Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Monsheim und die ordentliche Mitgliederversammlung des Fördervereins konnte am 03. März im Weingut Seibel noch ohne Einschränkungen durchgeführt werden. Die einige Tage darauf ergriffenen, bundesweiten Maßnahmen gegen die Ausbreitung des Coronavirus führten auch zu weitreichenden Einschränkungen innerhalb der Feuerwehr. So konnten die Wehrführerversammlungen nur noch in kleineren Kreisen kurzfristig einberufen werden, Führungskräfte- und Führungsstaffelschulungen fielen aus, die Kommandositzungen wurden auf ein Minimum begrenzt abgehalten und Veranstaltungen wie die Jahreshauptversammlung der VG Feuerwehren, der Tag der offenen Tür, der Ausflug der Aktiven und die Weihnachtsfeier mussten abgesagt werden. Der Monsheimer Markt und die Kriegsheimer Kerwe mussten ausfallen, somit fanden auch keine Brandsicherheitswachen durch die Feuerwehr statt.

Wegen der Corona-Pandemie fanden Übungen innerhalb der Feuerweereinheit nur sehr eingeschränkt statt, Gemeinschaftsübungen, die Jahreshauptübung und geplante Begehungen fielen aus.

Die Lehrgänge auf Kreisebene konnten ebenso nicht stattfinden, den Umständen angepasst fanden an der LFKS in Koblenz vereinzelt Lehrgänge mit umfangreichen Einschränkungen und innerhalb der Wehr vereinzelt Aus- und Weiterbildungen statt:

### **LFKS-Koblenz**

#### Ausbildung zum Gruppenführer:

A. Bayerer

#### Führen von Verbänden:

T. Tiedtke

### **Weitere Ausbildung und Weiterbildung**

#### Jährliche Weiterbildung der Drehleitermaschinenisten

für alle Drehleitermaschinenisten gab es eine 2-tägige Weiterbildung unter der Leitung von D. Henkel

## Seite 3 – Bericht Jahreshauptversammlung 2021

### LWK-Führerschein:

J. Göb, C. Matthes

Im vergangenen Jahr wurde die Freiwillige Feuerwehr Monsheim 128-mal über Rufmeldeempfänger alarmiert. In der Feuerwehr Monsheim kann man zum 31.12.2020 auf 50 aktive Einsatzkräfte, davon 18 aktive Atemschutzgeräteträger, zählen, die von 12 Mann aus der Altersabteilung und 9 Jugendlichen in der Jugendfeuerwehr unterstützt werden. Im Jahr 2020 sind vier Austritte aus der Feuerwehr Monsheim zu verzeichnen. Neuzugänge aus der Jugendfeuerwehr sind V. Milch, J. Wolf und C. Wolf, wieder eingetreten in die Feuerwehr Monsheim ist O. Boxheimer.

K.-H. Milch gab nun einen detaillierten Bericht zu den Einsätzen für das Jahr 2020 ab, die sich in 10 Brandeinsätze, 102 Hilfeleistungseinsätze, darunter 21 Einsätze bzgl. Umwelt- und Gefahrstoffe, 17 Unwettereinsätze, 10 Verkehrsunfälle und in Einsätze zur Unterstützung der Corona-Teststelle in Osthofen einteilen lassen. Es sind unter den 128 Einsätzen 16 Fehlalarmierungen zu verzeichnen.

Wegen der Corona-Pandemie wurde die Alarm- und Ausrückeordnung so angepasst, dass das Infektionsrisiko in den Feuerwehreinheiten der VG-Monsheim reduziert wurde. Als Bilanz der Einsätze stelle K.-H. Milch fest, dass man insgesamt 9 Personen retten konnte; es gab 20 verletzte Personen, eine Person konnte nur noch tot geborgen werden.

Da die für den 26. März geplante Jahreshauptversammlung der VG Feuerwehren abgesagt werden musste, wurden im März nur die wichtigsten Beförderungen, Verpflichtungen und Ernennungen durchgeführt:

- Bestellung zum Gruppenführer: A. Bayerer, M. Jenal
- Ernennung zum Wehrleiter: E. Milch
- Bestellung zum Verbandsführer und Ernennung zum stellv. Wehrleiter: T. Tiedtke
- Ernennung zum stellv. Wehrführer: B. Rothermel

Da unter Einschränkungen in diesem Umfang wieder möglich, erfolgten am 06. Oktober folgende Verpflichtungen, Beförderungen und Ehrungen mit Datum vom 21. März innerhalb der Feuerwehr Monsheim:

- Verpflichtung zum Feuerwehrdienst und Ernennung zum Feuerwehrmann-Anwärter:  
J. Finger, T. Graf, C. Holz, M. Kolb, J. Wolf
- Verpflichtung zum Feuerwehrdienst und Ernennung zum Oberfeuerwehrmann:  
O. Boxheimer
- Verpflichtung zum Feuerwehrdienst und Ernennung zum Hauptfeuerwehrmann:  
R. Trundt
- Beförderung zum Feuerwehrmann:  
M. Kurz
- Beförderung zur Oberfeuerwehrfrau bzw. zum Oberfeuerwehrmann:  
L. Meurer, V. Ringelstein, Mo. Hudel, Dar. Königsmann
- Beförderung zum Hauptfeuerwehrmann:  
H. Dieterich, J. Göb, C. Matthes, H. Matthes, O. Trapp
- Beförderung zum Löschmeister:  
H. Graf, R. Neumann, E. Wolf
- Beförderung zum Oberfeuerlöschmeister:  
J. Klungenmeyer, P. Schneider
- Beförderung zum Brandmeister:  
A. Bayerer

## Seite 4 – Bericht Jahreshauptversammlung 2021

- Beförderung zum Hauptbrandmeister:  
T. Tiedtke
- Bronzenes Feuerwehrenzeichen für mindestens 15 Jahre Feuerwehrtzugehörigkeit:  
J.-F. Hudel, Ma. Hudel, B. Kerner, S. Kerner  
Dav. Königsmann, E. Milch, R. Neumann, G. Petry  
D. Schauss, Ma. Schmidt, Mi. Schmidt, D. Weil

Am 11. November sollten die silbernen und goldenen Feuerwehrenzeichen auf VG-Ebene verliehen werden, dies wurde wegen der zweiten Coronawelle auf 2021 verschoben.

Abschließend dankte K.-H. Milch den Gerätewarten H. Müller und P. Schneider, P. Leonhard für die Schlauchpflege, dem Atemschutzgerätewart P. Schneider, den Ausbildern für die Feuerwehrführerscheine W. Schneider und M. Schmitt, dem Verantwortlichen der FEZ A. Bayerer und für die Reinigung der Einsatzkleidung P. Schneider, dem Jugendwart M. Reißmann und seinem Vorgänger J. Klingemeyer, dem Atemschutzbeauftragten Mi. Schmidt, dem Getränkewart E. Wolf, der Altersabteilung, dem Vorstand des Fördervereins, den Mitgliedern des Fördervereins, dem Wehrleiter E. Milch und seinen Stellvertretern M. Steinebach und T. Tiedtke, dem Bürgermeister der Verbandsgemeinde Monsheim Herrn R. Bothe und der Ortsgemeinde Monsheim Herrn K. Zakostelny, dem Orts- und Verbandsgemeinderat und der Verwaltung, insbesondere der Sachbearbeiterin Feuerwehr Frau A. Milch für die geleistete Arbeit und Unterstützung im Jahr 2020.

Besonders bedankte er sich als ehemaliger Wehrlführer bei all seinen Kameradinnen und Kameraden für die Unterstützung während seiner Amtszeit und wünscht der neuen Wehrlführung um den Wehrlführer B. Rothermel alles Gute.

### **Tagesordnungspunkt 8: Bericht des Jugendwartes**

Der ehemalige Jugendwart J. Klingemeyer gab einen Einblick in die feuerwehrtechnische Ausbildung und allgemeine Jugendausbildung der 9 Jugendlichen in der Jugendfeuerwehr Monsheim.

Corona bedingt hat auch die Jugendfeuerwehr mit Einschnitten zu kämpfen gehabt. So traf man sich zwischen Januar und März und zwischen September und Oktober zur feuerwehrtechnischen Ausbildung.

Von geplanten 41 Übungstagen konnten leider nur 15 stattfinden.

Es wurden Grundkenntnisse beim Einsatz der Löschgruppe, Erste Hilfe und Fahrzeugkunde vermittelt. In der Zeit der Kontaktbeschränkungen und Ausgangssperren wurden im April Jugendfeuerwehr-Rätselhefte an die Jugendlichen verteilt, um gegen Langeweile vorzubeugen und um das theoretische Wissen aufzufrischen.

Von den traditionellen jährlichen Veranstaltungen konnte nur das Tannenbaumeinsammeln im Januar stattfinden. Da auch die Weihnachtsfeier zusammen mit den Aktiven und der Weihnachtsmarkt ausfallen mussten, wurden zusammen mit der Marktgemeinschaft zu Nikolaus Schokoladennikoläuse an die Kinder im Ort verteilt und zu Weihnachten bekam jedes Jugendfeuerwehrmitglied ein kleines Geschenk nach Hause gebracht.

Besonders hob J. Klingemeyer hervor, dass im Jahr 2020 mit V. Milch, C. Wolf und J. Wolf drei Jugendfeuerwehrmitglieder in den aktiven Feuerwehrdienst übernommen werden konnten. Es waren 2 Neuzugänge und 1 Austritt zu verzeichnen. Im November sollte die Wahl eines neuen Jugendwartes stattfinden, diese musste aber auf unbestimmte Zeit verschoben werden, so wurde M. Reißmann mit Wirkung vom 01.12. kommissarisch zum neuen Jugendwart und J. Klingemeyer zu dessen Stellvertreter ernannt.

Abschließend dankte er allen Helfern und Gönnern der Jugendfeuerwehr, besonders seinem ehemaligen Stellvertreter O. Trapp, den Jugendbetreuern, sowie der Wehrleitung, der Wehrlführung und dem Förderverein für die geleistete Arbeit und Unterstützung.

## Seite 5 – Bericht Jahreshauptversammlung 2021

### **Tagesordnungspunkt 9: Grußworte Gäste**

In seiner Funktion als Wehrleiter der VG Monsheim und zugleich als Vertreter der Ortsgemeinde Monsheim dankte E. Milch dem Förderverein für die im abgelaufenen Jahr getätigten umfangreichen Investitionen zugunsten der Feuerwehr. Ebenso dankte er B. Rothermel, der den Kontakt zwischen Förderverein und einem Spender vermittelt hat. Er betonte die gute Zusammenarbeit zwischen dem Förderverein und der Wehrführung, unter deren Rücksprache die Anschaffung sinnvoller Gegenstände stattgefunden hat. So zeigte sich im vergangenen Jahr nach einigen größeren Einsätzen, z.B. einem Brand in Hohen-Sülzen, oder diesen Sommer mit dem Katastropheneinsatz im Ahrtal, dass sich auch größere Investitionen gelohnt haben und er hofft, dass dies im Umkehrschluss auch kritische Stimmen, was größere Anschaffungen angeht umstimmt. Der Wehrleiter hob die Bedeutung des Fördervereins hervor, die Feuerwehr dabei zu unterstützen ihre Ziele im Dienst der Bevölkerung zu erreichen und bedankte sich somit für die geleistete Arbeit.

Auf die Amtszeit des ehemaligen Wehrführers K.-H. Milch blickte E. Milch positiv und dankend zurück; zu Beginn seiner Amtszeit hatte die Feuerwehr Monsheim 30 aktive Einsatzkräfte, zum Ende hin 50, dies spiegelt eine gute Arbeit des Wehrführers wieder. In Vertretung für den Ortsbürgermeister K. Zakostelny, welcher der Versammlung nicht beiwohnen konnte, sprach E. Milch dessen Grüße aus; er sei stolz auf die Feuerwehr Monsheim, es sei eine Einheit auf die man sich jederzeit verlassen kann.

Kreisjugendwart J. Michel berichtete, dass auch die Jugendfeuerwehr im Landkreis sehr gut aufgestellt ist und es freute ihn zu hören, dass drei Jugendliche der Monsheimer Jugendfeuerwehr in die aktive Mannschaft gewechselt sind. Sein Dank galt dem Jugendwart, allen Betreuern und Helfern der Jugendfeuerwehr. Es sei besonders in solch schwierigen Zeiten wichtig, dass die Jugendarbeit von Seiten des Fördervereins, aber auch von Seiten der Wehrleitung- und Führung stets unterstützt wird.

Der wegen einer Sitzung später eingetroffene Verbandsgemeindebürgermeister R. Bothe, dankte der Feuerwehr Monsheim und dem Förderverein für die geleistete Arbeit und ihren Einsatz im abgelaufenen und besonders herausforderndem und schwierigem Jahr 2020. Trotz der schwierigen Umstände sei die Motivation sich fortzubilden und die Bereitschaft für den Dienst am Nächsten stets erhalten geblieben, so sei der Brand- und Katastrophenschutz zu jeder Zeit der Pandemie sichergestellt gewesen. Dies zeige sich auch im Betrieb des Corona-Testzentrums. Ohne unnötige Diskussionen zwischen der Wehrleitung und der Verwaltung, sei dies geplant, organisiert und in die Tat umgesetzt worden. So wurden 93 Tage lang um die 10.000 Coronatests durchgeführt, welche dazu beigetragen haben die Ausbreitung der Pandemie einzudämmen. Darüber hinaus dankte er den Kameradinnen und Kameraden für ihren Einsatz dieses Jahr im Ahrtal. Die Feuerwehr habe dadurch nicht nur Anerkennung und Dank im Katastrophengebiet selbst gewonnen, sondern auch im ganzen Landkreis. Bothe betonte, dass die hervorragenden Ergebnisse des Benefizkonzertes zugunsten der Hochwasserhilfe Marienthal die wichtige Arbeit des Fördervereins widerspiegle. Des Weiteren stellt dieser Einsatz auch eine Weiterentwicklung der Fähigkeiten der Feuerwehren der VG Monsheim dar, welche die Zusammenarbeit aller Kameradinnen und Kameraden aus verschiedenen Gemeinden der VG-Monsheim gefestigt hat. Besonders zu loben ist die Entstehung von Hilfeinsätzen der Monsheimer Kameraden, über den Feuerwehreinsatz hinaus für die Gemeinde Marienthal, welche auch über die Zeit des Winters von großer Bedeutung sein wird. Der gesamte Einsatz wird mit Sicherheit in die Geschichte eingehen und eine Erfahrung darstellen, auf die man aufbauen kann und er ist sich sicher, dass die Bürger der Gemeinde stolz auf die Feuerwehr Monsheim sind.

### **Tagesordnungspunkt 10: Vorschau 2021**

Wenn es pandemiebedingt möglich ist, soll die Weihnachtsfeier im Dezember stattfinden.

Geplante Investitionen für 2021 sind der Zuschuss des Fördervereins zum TLF, dieser wurde bereits getätigt, ein Satz Westen zur Anprobe, ein Satz T-Shirts und ein Satz Helmstreifen für die Feuerwehrhelme.

## Seite 6 – Bericht Jahreshauptversammlung 2021

### **Tagesordnungspunkt 11: Verschiedenes**

Alterskamerad W. Hahn machte darauf aufmerksam, dass man in der Jahreshauptversammlung einerseits immer in das abgelaufene Jahr und die Vergangenheit zurückschaut, aber man auch vorrausschauen sollte und betonte in diesem Zusammenhang das Datum des 18.06.2024, wenn sich das Gründungsdatum der Freiwilligen Feuerwehr Monsheim vom 18.06.1924 zum 100. mal jährt. R. Neumann berichtete, dass man an einem Konzept arbeite und die Organisation einer Feierlichkeit im Gange ist.

R. Neumann bedankte sich bei den Anwesenden für die Aufmerksamkeit und schloss die Versammlung um 20:27 Uhr.

David Königsmann, Schriftführer Förderverein Freiwillige Feuerwehr Monsheim e.V.